



## **N i e d e r s c h r i f t**

**über die konstituierende Sitzung des Kreistages des Landkreises Anhalt-Bitterfeld  
am 04.07.2024**

**Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, Kreistagssitzungssaal, Am Flugplatz 1, 06366  
Köthen (Anhalt)**

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:34 Uhr

### **Tagesordnung**

#### **Öffentlicher Teil**

- |    |                                                                                                                                                                                  |              |
|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| 1  | Eröffnung der Sitzung durch den einladenden Landrat                                                                                                                              |              |
| 2  | Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Kreistagsmitglieder und der Beschlussfähigkeit                                                                        |              |
| 3  | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung                                                                                                              |              |
| 4  | Übertragung der Sitzungsleitung an das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Kreistages                                                                                   |              |
| 5  | Verpflichtung der ehrenamtlichen Mitglieder des Kreistages auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Kreistages |              |
| 6  | Gemeinsame Gruppenaufnahme der Mitglieder des neuen Kreistages                                                                                                                   |              |
| 7  | Wahl der/des Vorsitzenden des Kreistages                                                                                                                                         | BV/0001/2024 |
| 8  | Verpflichtung des an Jahren ältesten Mitgliedes durch die Vorsitzende /den Vorsitzenden des Kreistages                                                                           |              |
| 9  | Mitteilung der/des Vorsitzenden des Kreistages über die gebildeten Fraktionen des Kreistages Anhalt-Bitterfeld                                                                   |              |
| 10 | Übergangsregelung zur Anwendung der Geschäftsordnung des Kreistages und seiner Ausschüsse                                                                                        | BV/0002/2024 |
| 11 | Wahl der/des Ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Kreistages                                                                                                                | BV/0003/2024 |
| 12 | Wahl der/des Zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Kreistages                                                                                                               | BV/0004/2024 |
| 13 | 10. Änderungssatzung zur Hauptsatzung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld                                                                                                          | BV/0005/2024 |
| 14 | Verteilung der Ausschussvorsitze im Höchstverfahren nach D'Hondt                                                                                                                 | IV/0001/2024 |
| 15 | Feststellung der Sitzverteilung und Ausschussbesetzung der beschließenden Ausschüsse (Kreistagsmitglieder auf Vorschlag der Fraktionen)                                          | BV/0006/2024 |
| 16 | Feststellung der Sitzverteilung und Ausschussbesetzung der beratenden Ausschüsse (Kreistagsmitglieder auf Vorschlag der Fraktionen)                                              | BV/0007/2024 |
| 17 | Wahl der stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses (Kreistagsmitglieder auf Vorschlag der Fraktionen)                                                              | BV/0008/2024 |
| 18 | Wahl der stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses (auf Vorschlag von anerkannten freien Trägern der Jugendhilfe)                                                  | BV/0009/2024 |
| 19 | Benennung von beratenden Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses                                                                                                                  | BV/0010/2024 |
| 20 | Entsendung der weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld                                                                                     | BV/0011/2024 |

- 21 Einwohnerfragestunde
- 22 Anfragen und Anregungen
- 23 Mitteilungen
- 24 Schließung der Sitzung

## **Öffentlicher Teil**

### **Punkt 1. Eröffnung der Sitzung durch den einladenden Landrat**

**Herr Grabner**, Landrat, eröffnete und leitete die konstituierende Sitzung des Kreistages Anhalt-Bitterfeld.

Er begrüßte alle Anwesenden und hielt eine einleitende Rede.

Die feierliche Umrahmung erfolgte durch den Schalmeienverein Heidefuchse Muldestausee e.V.

### **Punkt 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Kreistagsmitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es lagen keine schriftlichen Einwendungen zur ordnungsgemäßen Ladung vor.

Die Beschlussfähigkeit war mit 94,55 % gegeben. Es waren 51 Mitglieder des Kreistages und der Landrat anwesend.

### **Punkt 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Es gab keine Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung.

Die Tagesordnung wurde **einstimmig**, bei 1 Enthaltung, **bestätigt**.

### **Punkt 4. Übertragung der Sitzungsleitung an das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Kreistages**

**Herr Grabner** stellte fest, dass Herr Georg Heeg das an Jahren älteste Mitglied des Kreistages ist. Er übergab die weitere Leitung der konstituierenden Sitzung an Herrn Heeg.

### **Punkt 5. Verpflichtung der ehrenamtlichen Mitglieder des Kreistages auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Kreistages**

Auch **Herr Heeg** begrüßte alle Anwesenden und sagte ein paar einleitende Worte.

**Herr Heeg** fragte vor der Verpflichtung, ob es Hinderungsgründe für die Annahme der Wahl gibt. Dies war nicht der Fall. Folgende Mitglieder des Kreistages wurden auf die gewissenhafte Erfüllung verpflichtet:

1. Bauer, Jana
2. Buchheim, Christina
3. Dittmann, Andreas
4. Dornack, Henning

5. Egert, Matthias
6. Ehrlich, Thomas
7. Feuerborn, Olaf
8. Försterling, Frank
9. Führer, Konstanze
10. Gundelwein, Maik
11. Hauck, Steffi
12. Hemmerling, Stefan
13. Hesse, Cornelia
14. Honsa, Dirk
15. Hövelmann, Holger
16. Koppe, Lothar
17. Krillwitz, André
18. Kröber, Uwe
19. Lieder, Jörg
20. Loth, Hannes
21. Maaß, Ronald
22. Makowsky, Anne
23. Naumann, Nils
24. Olenicak, Volker
25. Papenroth, Lysann
26. Pesth, Peter
27. Pfalzgraf, Bodo
28. Roi, Daniel
29. Rosenek, Ulf
30. Roye, Marko
31. Rudolf, Mario
32. Schenk, Armin
33. Schlegel, Matthias
34. Schönemann, Uwe
35. Schöpe, Maik
36. Schulze, Eva
37. Schulze, Uwe
38. Schütz, Matthias
39. Seydewitz, Peter
40. Sittig, Jan
41. Tischmeier, Dirk
42. Tkalec, Kai
43. Trübner, Nico
44. Urban, Marcel
45. Wallwitz, Stefan
46. Wolkenhaar, Andreas
47. Wolpert, Veit
48. Ziegler, Kay-Uwe
49. Zimmer, Lars-Jörn
50. Zoschke, Dagmar

**Herr Heeg** wies darauf hin, dass die Verpflichtung in der Niederschrift festgehalten wird und somit aktenkundig sei.

#### **Punkt 6.      Gemeinsame Gruppenaufnahme der Mitglieder des neuen Kreistages**

Es erfolgte eine Unterbrechung der Sitzung für ca. 15 Minuten für eine gemeinsame Gruppenaufnahme der Mitglieder des neuen Kreistages.

#### **Punkt 7.      Wahl der/des Vorsitzenden des Kreistages** **Vorlage: BV/0001/2024**

**Herr Heeg** informierte, dass zwei schriftliche Vorschläge zur Kandidatur vorliegen. Die AfD-Fraktion schlug Herrn Hannes Loth als Kandidaten vor, von der Fraktion CDU-FDP wurde Herr Veit Wolpert vorgeschlagen.

Auf Nachfrage eines weiteren Wahlvorschlages schlug die Fraktion Freie Wähler Herrn André Krillwitz als Kandidaten vor.

Sowohl Herr Loth, Herr Wolpert als auch Herr Krillwitz erklärten ihre Bereitschaft zur Kandidatur.

**Herr Heeg** informierte zum Wahlvorgang.

**Herr Roi** widersprach einer offenen Wahl, somit wurde eine geheime Wahl durchgeführt.

Für die Stimmzählkommission wurden folgende Mitglieder benannt:

|                                     |                |
|-------------------------------------|----------------|
| Fraktion AfD:                       | Herr Pfalzgraf |
| Fraktion CDU-FDP:                   | Herr Urban     |
| Fraktion FW ABl:                    | Herr Naumann   |
| Fraktion SPD-Bündnis 90/Die Grünen: | Frau Hauck     |
| Fraktion Die Linke:                 | Frau Zoschke   |

**Frau Zoschke** gab folgendes Wahlergebnis bekannt:

anwesende Kreistagsmitglieder: 51+1

abgegebene Stimmen: 52

gültige Stimmen: 52

ungültige Stimmen: 0

|                      |            |
|----------------------|------------|
| Herr André Krillwitz | 10 Stimmen |
| Herr Hannes Loth     | 18 Stimmen |
| Herr Veit Wolpert    | 24 Stimmen |

**Herr Heeg** stellte fest, dass kein Wahlvorschlag die Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erhalten hatte und somit ein zweiter Wahlgang durchgeführt werden musste. Hier reicht nunmehr die einfache Mehrheit.

**Herr Heeg** fragte die Kandidaten, ob die Kandidatur aufrechterhalten bleibt, dies wurde bejaht. Weiterhin wurde gefragt, ob es andere Bewerber gibt. Dies war nicht der Fall.

**Frau Zoschke** gab folgendes Wahlergebnis bekannt:

anwesende Kreistagsmitglieder: 51+1

abgegebene Stimmen: 52

gültige Stimmen: 52

ungültige Stimmen: 0

|                      |            |
|----------------------|------------|
| Herr André Krillwitz | 23 Stimmen |
|----------------------|------------|

Herr Hannes Loth                      2 Stimmen  
Herr Veit Wolpert                    27 Stimmen

**Herr Wolpert** wurde somit zum Vorsitzenden des Kreistages Anhalt-Bitterfeld gewählt.  
**Herr Heeg** fragte Herrn Wolpert, ob er die Wahl annimmt. **Herr Wolpert** erklärte sich bereit.  
**Herr Heeg** gratulierte Herrn Wolpert und übertrug ihm die weitere Sitzungsleitung.

(Herr Lieder gegangen = 50+1 = 92,73%)

#### **Beschluss-Nr.: 001-01/2024**

Der Kreistag wählt **Herrn Veit Wolpert** zum Vorsitzenden des Kreistages des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.

#### **Punkt 8.            Verpflichtung des an Jahren ältesten Mitgliedes durch die Vorsitzende /den Vorsitzenden des Kreistages**

**Herr Wolpert** übernahm die Leitung des Kreistages.  
Er verpflichtete Herrn Heeg gem. § 53 (2) KVG zur gewissenhaften Erfüllung seiner Amtspflichten als Mitglied des Kreistages.

#### **Punkt 9.            Mitteilung der/des Vorsitzenden des Kreistages über die gebildeten Fraktionen des Kreistages Anhalt-Bitterfeld**

**Herr Wolpert** gab bekannt, dass sich für die 4. Wahlperiode des Kreistages Anhalt-Bitterfeld folgende Fraktionen gebildet haben:

| <b>Fraktionen</b>         | <b>Vorsitzende</b> |
|---------------------------|--------------------|
| AfD                       | Herr Roi           |
| CDU-FDP                   | Herr Egert         |
| FW ABI                    | Herr Ehrlich       |
| SPD-Bündnis 90/Die Grünen | Herr Dittmann      |
| Die Linke                 | Frau Buchheim      |

#### **Punkt 10.            Übergangsregelung zur Anwendung der Geschäftsordnung des Kreistages und seiner Ausschüsse Vorlage: BV/0002/2024**

**Herr Wolpert** erklärte, dass ein Änderungsantrag der AfD-Fraktion vorliegt:  
Es wird beantragt, § 10 Abs. 5 zu ändern. Dort soll eingefügt werden, dass die namentliche Abstimmung auf Antrag einer Fraktion verlangt werden kann.  
**Herr Wolpert** wies darauf hin, dass die Kommentierung des KVG diesem ablehnend gegenübersteht, hierüber aber sodann der Kreistag entscheiden soll.  
**Herr Roi** zeigte sich verwundert über die Kommentierung des KVG und erklärte, dass diese Regelung in Köthen und Bitterfeld in der Geschäftsordnung verankert sei.  
**Herr Loth** bat um Mitteilung der Kommentierung. **Herr Wolpert** antwortete: § 56, Randbemerkung 4 Abs. 2 letzte Seite – Lose-Blattsammlung des KVG in der aktuellen Fassung.

Der **Änderungsantrag** der **AfD-Fraktion** wurde **mehrheitlich** mit 16 Ja-Stimmen, 30 Gegenstimmen, bei 5 Enthaltungen, **abgelehnt**.

Die **Vorlage 0002/2024** wurde **mehrheitlich** mit 35 Ja-Stimmen, 16 Gegenstimmen, bei keiner Enthaltung, bestätigt.

#### **Beschluss-Nr.: 002-01/2024**

Der Kreistag bestätigt und übernimmt die Geschäftsordnung des Kreistages Anhalt-Bitterfeld und seiner Ausschüsse in der Fassung vom 03.12.2020.

#### **Punkt 11. Wahl der/des Ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Kreistages Vorlage: BV/0003/2024**

**Herr Wolpert** fragte nach Wahlvorschlägen.

Durch **Herrn Roi** wurde Herr Nico Trübner zum Ersten stellvertretenden Vorsitzenden vorgeschlagen, **Herr Ehrlich** schlug Herrn Matthias Schlegel vor. Beide erklärten ihre Bereitschaft zur Kandidatur.

**Herr Wolpert** informierte über den Wahlablauf. Er fragte nach, ob jemand einer offenen Wahl widerspricht. Die AfD-Fraktion widersprach einer offenen Wahl.

(Herr Feuerborn, Herrn Honsa und Herr Schütz gegangen = 47+1 = 87,27 %)

Für die Stimmzählkommission wurden folgende Mitglieder benannt:

|                                     |              |
|-------------------------------------|--------------|
| Fraktion AfD:                       | Herr Loth    |
| Fraktion CDU-FDP:                   | Herr Urban   |
| Fraktion FW ABI:                    | Herr Naumann |
| Fraktion SPD-Bündnis 90/Die Grünen: | Frau Hauck   |
| Fraktion Die Linke:                 | Frau Zoschke |

**Frau Zoschke** gab folgendes Wahlergebnis bekannt:

anwesende Kreistagsmitglieder: 47+1

abgegebene Stimmen: 48

gültige Stimmen: 45

ungültige Stimmen: 3

Herr Matthias Schlegel 27 Stimmen

Herr Nico Trübner 18 Stimmen

(Frau Bauer und Herr Pfalzgraf gegangen = 45+1 = 83,64 %)

**Herr Schlegel** wurde somit zum Ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Kreistages gewählt.

Er erklärte, dass er die Wahl annimmt.

#### **Beschluss-Nr.: 003-01/2024**

Der Kreistag wählt **Herrn Matthias Schlegel** zum Ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Kreistages des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.

#### **Punkt 12. Wahl der/des Zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Kreistages Vorlage: BV/0004/2024**

**Herr Wolpert** fragte nach Wahlvorschlägen.

Durch **Herrn Dittmann** wurde Frau Anne Makowsky zur Zweiten stellvertretenden Vorsitzenden vorgeschlagen, **Herr Roi** schlug Herrn Dirk Tischmeier vor. Beide erklärten ihre Bereitschaft zur Kandidatur.

**Herr Wolpert** informierte über den Wahlablauf. Auch diese Wahl soll geheim stattfinden.

**Frau Zoschke** gab folgendes Wahlergebnis bekannt:

anwesende Kreistagsmitglieder: 45+1

abgegebene Stimmen: 46

gültige Stimmen: 42

ungültige Stimmen: 4

Frau Anne Makowsky 25 Stimmen

Herr Dirk Tischmeier 17 Stimmen

**Frau Makowsky** wurde somit zur Zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Kreistages gewählt. Sie erklärte, dass sie die Wahl annimmt.

#### **Beschluss-Nr.: 004-01/2024**

Der Kreistag wählt **Frau Anne Makowsky** zur Zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Kreistages des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.

#### **Punkt 13. 10. Änderungssatzung zur Hauptsatzung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld** **Vorlage: BV/0005/2024**

**Herr Wolpert** erklärte, dass ihm ein Änderungsantrag der Fraktion AfD vorliege:

##### Änderung § 5 Abs. 1 Nr. 1

Der Vergabeausschuss soll unter die beschließenden Ausschüsse zugefügt werden; es soll somit ein dritter Anstrich hinzugefügt werden:

- Vergabeausschuss

**Herr Loth** sagte, dass sich der Änderungsantrag mit seinen vielen Punkten darauf bezieht, den Vergabeausschuss – so wie er war – wieder einzurichten. Der Vergabeausschuss sei ein wichtiger Ausschuss, die Kreistagsmitglieder haben das Recht und die Pflicht, hier mit einzugreifen. Eine Berichterstattung in Ausschüssen hält Herr Loth für unbefriedigend.

**Herr Grabner** bat darum, diesem Antrag nicht zuzustimmen. Das Ansinnen ist nachvollziehbar, aber im Vergabeausschuss werden keine Korrekturen mehr herbeigeführt, sondern es wird lediglich bestimmt, dass die Ausschreibung/Vergabe rechtmäßig erfolgt ist oder nicht. Es gibt keine rechtlichen Möglichkeiten mehr, etwas zu lenken oder zu korrigieren.

**Herr Grabner** schlug vor, dass Projekte ab einer bestimmten Größenordnung ausführlich im Bau-, Wirtschafts-, Verkehrs-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss besprochen werden, hier das Leistungsverzeichnis dokumentieren und um entsprechend Korrekturen für die dann zu erfolgende Ausschreibung herbeiführen zu können. Der Vergabeausschuss an sich ist dafür nicht prädestiniert.

**Herr Dittmann** stimmte den Ausführungen des Landrates zu und erklärte, dass die Fraktion SPD-Bündnis 90/Die Grünen mehrheitlich die Beschlussvorlage mitträgt und sich für die Abschaffung des Vergabeausschusses ausspricht.

Auch **Herr Krillwitz** findet eine grundsätzliche Straffung der Struktur gut. Allerdings findet er die Erhöhung der Wertgrenze von 25.000 Euro auf 250.000 Euro nicht verhältnismäßig, da der Kreistag auch eine Kontrollfunktion hat.

**Herr Krillwitz** beantragte, den Wert auf 100.000 Euro netto zu begrenzen.

**Herr Loth** unterstrich nochmals die Wichtigkeit eines Vergabeausschusses und pflichtete Herrn Krillwitz bei, dass eine Wertgrenze von 250.000 Euro zu hoch sei.

**Herr Loth** beantragte daraufhin, den Wert auf 50.000 Euro zu begrenzen.

**Herr Egert** erklärte, dass der Vergabeausschuss nicht abgeschafft, sondern in den Kreis- und Finanzausschuss integriert werde und es gibt immer noch eine Kontrollfunktion des Kreistages ab Werten von 250.000 Euro. **Herr Egert** erklärte, dass die Fraktion CDU-FDP dem Beschlussantrag grundsätzlich zustimmen wird, gleichzeitig aber den Landrat auffordert, in der strukturellen Vorbereitung von Leistungsverzeichnissen anderweitig vorzugehen und hier die Ausschüsse stärker einzubinden. Unter Maßgabe der neuen Struktur des Prozesses wird die Fraktion sowohl der Erhöhung auf 250.000 Euro als auch der Integration in den Kreis- und Finanzausschuss zustimmen.

Auch **Herr Heeg** begrüßte den Vorschlag, die auszuschreibenden Leistungen in die beratenden Ausschüsse einzubringen.

**Herr Wolpert** ließ über den Änderungsantrag von Herrn Loth, dass der Vergabeausschuss wieder hinzugefügt wird, wie folgt abstimmen:

Der **Änderungsantrag** der **Fraktion AfD** wurde **mehrheitlich** mit 14 Ja-Stimmen, 26 Gegenstimmen, bei 6 Enthaltungen **abgelehnt**.

Da der 1. Punkt des Änderungsantrages abgelehnt wurde, zieht **Herr Loth** die weiteren Punkte seines Änderungsantrages zurück.

Der Änderungsantrag von Herrn Loth, die Wertgrenze auf 50.000 Euro zu senken, ist der weitergehende Antrag und wird somit zuerst abgestimmt:

Der **Änderungsantrag** wurde **mehrheitlich** mit 14 Ja-Stimmen, 28 Gegenstimmen, bei 4 Enthaltungen **abgelehnt**.

Der **Änderungsantrag** von **Herrn Krillwitz** wurde **mehrheitlich** mit 21 Ja-Stimmen, 21 Gegenstimmen, bei 4 Enthaltungen **abgelehnt**.

Die **Vorlage BV/0005/2024** wurde **mehrheitlich** mit 29 Ja-Stimmen und 16 Gegenstimmen, bei keiner Enthaltung, **bestätigt**.

#### **Beschluss-Nr.: 005-01/2024**

Der Kreistag beschließt die 10. Änderungssatzung zur Hauptsatzung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld gemäß Anlage 1.

#### **Punkt 14.      Verteilung der Ausschussvorsitze im Höchstverfahren nach D'Hondt** **Vorlage: IV/0001/2024**

**Herr Wolpert** erklärte, dass den ersten Zugriff die Fraktion AfD hat, den zweiten Zugriff die CDU-FDP, den dritten Zugriff die AfD und beim vierten Ausschuss gibt es ein Losentscheid zwischen den Fraktionen CDU-FDP und den Freien Wählern. Die Fraktion CDU-FDP verzichtet zu Gunsten der Freien Wähler.

Weiterhin sollten nun alle Fraktionen erklären, welchen Ausschuss diese als Vorsitz beanspruchen:

- Herr Roi benannte für die **Fraktion AfD** den **Bau-, Wirtschafts-, Verkehrs-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss**
- Herr Egert benannte für die **Fraktion CDU-FDP** den **Bildungs- und Sportausschuss**

- Herr Roi benannte für die **Fraktion AfD** den **Kultur- und Tourismusausschuss**
- Herr Ehrlich benannte für die **Fraktion Freie Wähler** den **Sozial-, Gesundheits- und Jobcenterausschuss**

Es gab keine weiteren Nachfragen.

**Punkt 15.**      **Feststellung der Sitzverteilung und Ausschussbesetzung der beschließenden Ausschüsse (Kreistagsmitglieder auf Vorschlag der Fraktionen)**  
**Vorlage: BV/0006/2024**

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage BV/0006/2024** wurde **mehrheitlich bestätigt**.

**Beschluss-Nr.: 006-01/2024**

Der Kreistag stellt die Sitzverteilung und Besetzung des beschließenden Kreis- und Finanzausschusses durch Beschluss wie folgt fest:

**Kreis- und Finanzausschuss**

Anzahl der Mitglieder des Kreistages im Ausschuss: 9,  
zuzüglich Ausschussvorsitzender: Landrat Grabner, Andy

| Sitzverteilung/entsendende Fraktion | Name, Vorname            |
|-------------------------------------|--------------------------|
| 1. AfD                              | Herr Roi, Daniel         |
| 2. AfD                              | Herr Tischmeier, Dirk    |
| 3. AfD                              | Herr Lieder, Jörg        |
| 4. CDU-FDP                          | Herr Egert, Matthias     |
| 5. CDU-FDP                          | Herr Heeg, Georg         |
| 6. CDU-FDP                          | Herr Urban, Marcel       |
| 7. FW ABI                           | Herr Ehrlich, Thomas     |
| 8. SPD-Bündnis 90/Die Grünen        | Herr Dittmann, Andreas   |
| 9. Die Linke                        | Frau Buchheim, Christina |

**Punkt 16.**      **Feststellung der Sitzverteilung und Ausschussbesetzung der beratenden Ausschüsse (Kreistagsmitglieder auf Vorschlag der Fraktionen)**  
**Vorlage: BV/0007/2024**

Zur Ergänzung der Beschlussvorlage liegt allen Kreistagsmitgliedern eine Anlage mit Sitzverteilung und namentlicher Besetzung als Anlage auf dem Tisch wie folgt:

**Bau-, Wirtschafts-, Verkehrs-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss**

| Sitzverteilung/entsendende Fraktion | Name, Vorname               |
|-------------------------------------|-----------------------------|
| 1. AfD                              | Herr Pesth, Peter           |
| 2. AfD                              | Herr Tischmeier, Dirk       |
| 3. AfD                              | Herr Olenicak, Volker       |
| 4. CDU-FDP                          | Herr Wolkenhaar, Andreas    |
| 5. CDU-FDP                          | Herr Dr. Försterling, Frank |
| 6. CDU-FDP                          | Herr Wallwitz, Stefan       |
| 7. FW ABI                           | Herr Honsa, Dirk            |

|                              |                        |
|------------------------------|------------------------|
| 8. SPD-Bündnis 90/Die Grünen | Frau Papenroth, Lysann |
| 9. Die Linke                 | Herr Maaß, Ronald      |

### **Kultur- und Tourismusausschuss**

| Sitzverteilung/entsendende Fraktion | Name, Vorname            |
|-------------------------------------|--------------------------|
| 1. AfD                              | Herr Loth, Hannes        |
| 2. AfD                              | Herr Rosenek, Ulf        |
| 3. AfD                              | Frau Schulze, Eva        |
| 4. CDU-FDP                          | Herr Schönemann, Uwe     |
| 5. CDU-FDP                          | Herr Sittig, Jan         |
| 6. CDU-FDP                          | Herr Wolkenhaar, Andreas |
| 7. FW ABI                           | Herr Rudolf, Mario       |
| 8. SPD-Bündnis 90/Die Grünen        | Herr Elze, Rainer        |
| 9. Die Linke                        | Herr Roye, Marko         |

### **Bildungs- und Sportausschuss**

| Sitzverteilung/entsendende Fraktion | Name, Vorname           |
|-------------------------------------|-------------------------|
| 1. AfD                              | Herr Pesth, Peter       |
| 2. AfD                              | Frau Bauer, Jana        |
| 3. AfD                              | Frau Hesse, Cornelia    |
| 4. CDU-FDP                          | Herr Schulze, Uwe       |
| 5. CDU-FDP                          | Herr Schenk, Armin      |
| 6. CDU-FDP                          | Herr Hemmerling, Stefan |
| 7. FW ABI                           | Herr Bösender, Hubert   |
| 8. SPD-Bündnis 90/Die Grünen        | Herr Tkalec, Kai        |
| 9. Die Linke                        | Frau Zoschke, Dagmar    |

### **Sozial-, Gesundheits- und Jobcenterausschuss**

| Sitzverteilung/entsendende Fraktion | Name, Vorname          |
|-------------------------------------|------------------------|
| 1. AfD                              | Herr Koppe Lothar      |
| 2. AfD                              | Frau Bauer, Jana       |
| 3. AfD                              | Frau Hesse, Cornelia   |
| 4. CDU-FDP                          | Frau Führer, Konstanze |
| 5. CDU-FDP                          | Herr Heeg, Georg       |
| 6. CDU-FDP                          | Herr Sittig, Jan       |
| 7. FW ABI                           | Herr Ehrlich, Thomas   |
| 8. SPD-Bündnis 90/Die Grünen        | Frau Makowsky, Anne    |
| 9. Die Linke                        | Frau Zoschke, Dagmar   |

**Herr Wolpert** bat die Fraktionsvorsitzenden um namentliche Benennung der/des jeweiligen Ausschussvorsitzenden.

|                                                                     |                        |
|---------------------------------------------------------------------|------------------------|
| Bau-, Wirtschafts-, Verkehrs-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss | Herr Volker Olenicak   |
| Kultur- und Tourismusausschuss                                      | Herr Hannes Loth       |
| Bildungs- und Sportausschuss                                        | Herr Stefan Hemmerling |
| Sozial-, Gesundheits- und Jobcenterausschuss                        | Herr Thomas Ehrlich    |

Es gab keine weiteren Nachfragen.

Die **Vorlage 0007/2024** wurde mehrheitlich **bestätigt**.

**Beschluss-Nr.: 007-01/2024**

Der Kreistag stellt die Sitzverteilung und Besetzung der beratenden Ausschüsse entsprechend der beigefügten Anlage durch Beschluss fest.

**Punkt 17.**      **Wahl der stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses  
(Kreistagsmitglieder auf Vorschlag der Fraktionen)  
Vorlage: BV/0008/2024**

**Herr Wolpert** teilte mit, dass allen Mitgliedern die Ergänzung zur Beschlussvorlage vorliegt, alle Fraktionen haben die namentliche Benennung der Ausschussmitglieder und persönlichen Stellvertreter vorgenommen.

**Herr Wolpert** schlug eine offene Wahl vor und fragte nach, ob jemand widerspricht. Es gab keinen Einwand zur Durchführung einer offenen Wahl, es wurde im Gesamten abgestimmt.

Die **Vorlage 0008/2024** wurde **einstimmig** mit 46 Ja-Stimmen **bestätigt**.

**Beschluss-Nr.: 008-01/2024**

Der Kreistag wählt 9 stimmberechtigte Mitglieder und deren Stellvertreter aus den Mitgliedern des Kreistages, auf Vorschlag der Fraktionen, in den Jugendhilfeausschuss.

|   | entsendende Fraktion      | stimmberechtigtes Mitglied | persönlicher Stellvertreter |
|---|---------------------------|----------------------------|-----------------------------|
| 1 | AfD                       | Herr Seydewitz, Peter      | Frau Hesse, Cornelia        |
| 2 | AfD                       | Herr Trübner, Nico         | Herr Koppe, Lothar          |
| 3 | AfD                       | Frau Schulze, Eva          | Herr Pfalzgraf, Bodo        |
| 4 | CDU-FDP                   | Herr Urban, Marcel         | Herr Wolkenhaar, Andreas    |
| 5 | CDU-FDP                   | Frau Führer, Konstanze     | Herr Hemmerling, Stefan     |
| 6 | CDU-FDP                   | Herr Kröber, Uwe           | Herr Wallwitz, Stefan       |
| 7 | FW ABI                    | Herr Schlegel, Matthias    | Herr Gundelwein, Maik       |
| 8 | SPD-Bündnis 90/Die Grünen | Frau Hauck, Steffi         | Frau Makowsky, Anne         |
| 9 | Die Linke                 | Herr Schütz, Matthias      | Frau Buchheim, Christina    |

**Punkt 18.**      **Wahl der stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses  
(auf Vorschlag von anerkannten freien Trägern der Jugendhilfe)  
Vorlage: BV/0009/2024**

**Herr Wolpert** teilte mit, dass ein Austauschblatt allen Mitgliedern auf dem Platz vorliegt. Weiterhin unterliegen Frau Hauck, Herr Schulze, Herr Kröber und Herr Egert dem Mitwirkungsverbot.

In Anbetracht der Tatsache, dass für 6 stimmberechtigte Mitglieder 6 Vorschläge vorliegen, schlug **Herr Wolpert** eine offene Wahl vor. Der Durchführung einer offenen Wahl wurde widersprochen.

Für die geheime Wahl wurde wieder eine Stimmzählkommission wie folgt gebildet:

|                                     |                |
|-------------------------------------|----------------|
| Fraktion AfD:                       | Herr Loth      |
| Fraktion CDU-FDP:                   | Herr Wallwitz  |
| Fraktion FW ABI:                    | Herr Naumann   |
| Fraktion SPD-Bündnis 90/Die Grünen: | Frau Papenroth |
| Fraktion Die Linke:                 | Frau Zoschke   |

**Frau Zoschke** gab folgendes Wahlergebnis bekannt:

anwesende Kreistagsmitglieder: 41+1

abgegebene Stimmen: 42

gültige Stimmen: 26

ungültige Stimmen: 16

**Ergebnis des Wahlganges:**

**Stimmen:**

|                                                       |    |
|-------------------------------------------------------|----|
| Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH       |    |
| Frau C. Albrecht/Frau I. Tischer                      | 25 |
| Werkstatt für Bildung und Begegnung e.V.              |    |
| Herr T. Lehmann/Frau D. Kühnold                       | 23 |
| Diakonieverein e.V. Bitterfeld-Wolfen-Gräfenhainichen |    |
| Frau A. Spott/Frau D. Skodzik                         | 24 |
| Verein Jugendclub 83 e.V.                             |    |
| Frau C. Geißler/Herr O. Kunstmann                     | 22 |
| BVIK gGmbH                                            |    |
| Herr T. Elmourabiti/Herr T. Heller                    | 20 |
| Kreisjugendring Anhalt-Bitterfeld e.V.                |    |
| Frau N. Hehr/Herr U. Weimeister                       | 25 |

Von den 6 Mitgliedern erhielten nur 5 Mitglieder die Stimmen der Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des Kreistages.

**Herr Wolpert** stellte fest, dass außer der BVIK gGmbH alle anderen Mitglieder in den Jugendhilfeausschuss bestellt sind.

**Herr Urban** erklärte, dass sich mit diesem Ergebnis der Jugendhilfeausschuss nicht konstituieren kann, da nicht die notwendige Anzahl an stimmberechtigten Mitgliedern erreicht wurde.

**Herr Heeg** fragte, ob nicht ein zweiter Wahlgang durchgeführt werden muss?

**Herr Wolpert** antwortete, dass es keinen zweiten Wahlgang gibt. Letztendlich handelt es sich um zusammengefasste Einzelwahlen, weil immer nur einer zur Wahl steht, wird dieser dann nicht mit der Mehrheit gewählt, so gibt es keinen zweiten Wahlgang.

Wenn die Rechtsprechung es so vorsieht, dann ist der Jugendhilfeausschuss vorerst nicht besetzt.

**Herr Trübner** fragte, ob es eine neue Ausschreibung gibt?

**Herr Wolpert** bejahte dies.

**Herr Urban** sagte, dass solange sich der neue Ausschuss nicht konstituieren kann, der der alte Ausschuss in seiner alten Besetzung weiterarbeitet, bis das letzte Mitglied gewählt und besetzt ist.

**Herr Loth** hegte Zweifel an dieser Rechtsmeinung, denn die Legislatur des Vergangenen ist begrenzt und somit auch die Ausschüsse des Kreistages.

**Frau Buchheim** ergänzte, in der Satzung des Jugendamtes, § 4 Abs. 2, steht, dass der alte Ausschuss bis zur konstituierenden Sitzung seine Arbeit fortzuführen hat.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

**Beschluss-Nr.: 009-01/2024**

Der Kreistag wählt folgende stimmberechtigte Mitglieder und deren Stellvertreter aus den der Anlage beigefügten Vorschlägen der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe in den Ju-

Jugendhilfeausschuss.

|   | Anerkannter Träger                                    | stimmberechtigtes Mitglied | persönlicher Stellvertreter |
|---|-------------------------------------------------------|----------------------------|-----------------------------|
| 1 | Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH       | Frau C. Albrecht           | Frau I. Tischer             |
| 2 | Werkstatt für Bildung und Begegnung e.V.              | Herr T. Lehmann            | Frau D. Kühnold             |
| 3 | Diakonieverein e.V. Bitterfeld-Wolfen-Gräfenhainichen | Frau A. Spott              | Frau D. Skodzik             |
| 4 | Verein Jugendclub 83 e.V.                             | Frau C. Geißler            | Herr O. Kunstmann           |
| 5 | Kreisjugendring Anhalt-Bitterfeld e.V.                | Frau N. Hehr               | Herr U. Weimeister          |

**Punkt 19. Benennung von beratenden Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses**  
**Vorlage: BV/0010/2024**

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage 0010/2024** wurde **einstimmig** mit 46 Ja-Stimmen **bestätigt**.

**Beschluss-Nr.: 010-01/2024**

Der Kreistag stellt die Benennung der beratenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses gemäß beiliegender Anlage durch Beschluss fest.

| Institution                                                                                  | Mitglied                        | Stellvertreter               |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|------------------------------|
| Landrat oder benannter Vertreter                                                             | Herr Grabner                    | Herr Krüger                  |
| Leiter der Verwaltung des Jugendamtes oder sein Stellvertreter                               | Herr P. Grimm                   | Frau S. Kirchhof             |
| Sachbearbeiter Jugendhilfeplanung                                                            | Frau Wegner                     |                              |
| ein von den zuständigen Amtsgerichten benannter Vormundschafts-, Jugend oder Familienrichter | Frau Richter<br>A. Warnecke     | Frau Richter<br>S. Alvermann |
| Bundesagentur für Arbeit                                                                     | Frau A. Richter                 | Herr Th. Tilgner             |
| ein durch die Polizeidirektion Dessau benannter Vertreter                                    | KR Timo Wendland                | KOK Marcus Pausder           |
| Evangelische Landeskirche Anhalts                                                            | Herr U. Kretschmann             | Frau M. Gruß                 |
| Evangelischer Kirchenkreis Wittenberg                                                        | Pfarrerin<br>B. Lampadius-Gaube | Pfarrer O. Behre             |
| Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte                                                  | Frau J. Gleißner                |                              |
| Migrationskoordinatorin                                                                      | Frau S. Jantz                   |                              |
| Schwerbehindertenbeauftragte                                                                 | Frau N. Lehmann                 |                              |
| ein Vertreter des Kreiselternrates der Kindertagesstätten im Landkreis                       | Frau A.-S. Voges                | Frau N. Trapp                |
| ein Vertreter des Jobcenters KomBA-ABI                                                       | Frau S. Käbisch                 | Frau Jacobshagen             |

**Punkt 20.      Entsendung der weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld**  
**Vorlage: BV/0011/2024**

**Herr Grabner** sagte, dass er verpflichtet sei, den Kreistag darauf aufmerksam zu machen bzw. Folgendes hinzuweisen:

Es gab einen Vorfall bzw. hat der Vorstand auf eine Wahlwerbung/Flyer von Herrn Roi/AfD reagiert und diese Wahlwerbung rechtlich durch den OSV prüfen lassen, denn nach Meinung des Vorstandes war der Flyer zum Nachteil der Sparkasse. Die Verwaltungsratsmitglieder sind verpflichtet, im Wohlwollen der Sparkasse zu handeln, sie sind nicht berechtigt, Parteimeinungen o.ä. zu vertreten, es ist ein höchstpersönliches Mandat. Es gab auch eine entsprechende Antwort von der Rechtsstelle des OSV. **Herr Grabner** sagte, dies könnte dazu führen, dass die Meinung des Kreistages dahin geht, dass Herrn Roi ggf. die Fachkunde oder die Geeignetheit zur Mitwirkung innerhalb des Verwaltungsrates abgesprochen wird.

**Herr Grabner** verwies auf das Schreiben der Rechtsstelle des OSV an die KSK Anhalt-Bitterfeld.

Anlass dafür war ein Wahlkampfflyer von Herrn Roy, der u.a. Folgendes enthielt: *„Ab 1.Juli zahlt jeder bei der Sparkasse 4,95 Euro am Schalter für Bargeld – das geht gar nicht! Ich habe das nicht unterstützt! Im Verwaltungsrat der Sparkasse sitzen über den Kreistag mehrheitlich Vertreter der Fraktionen CDU/FDP und SPD/Grüne. Bedenken Sie das bei der Wahl am 9.Juni!“*

In die rechtliche Prüfung wurde eine Wahlkampf-Werbung der AfD (Alternativer Stadtkurier, Ausgabe vom 2.Mai 2024) einbezogen in dem ebenfalls namentlich das Verwaltungsratsmitglied Daniel Roi erwähnt wird. In einem Artikel (Seite 5) wird die Entscheidung der Sparkasse kritisiert, SB-Bereiche wegen der Gefahr vor Sprengungen in den Nachtstunden zu schließen. Dies war ebenfalls Gegenstand der Beratungen im Verwaltungsrat.

Im Ergebnis sieht der OSV eine Pflichtverletzung des Verwaltungsratsmitglieds Roi in seinem Flyer durch die verkürzte, irreführende Darstellung des Preismodells und die Offenlegung seines Abstimmungsverhaltens.

Die vom Kreistag gewählten Mitglieder sind keine Interessenvertreter ihrer jeweiligen Fraktion oder Partei.

Es würde auch nicht den Interessen der Sparkasse entsprechen, dass Wahlwerbung auf ihre Kosten betrieben werde.

„Die Mitglieder des Verwaltungsrats stehen aufgrund ihrer Bestellung durch den Kreistag in einem potentiellen Widerstreit zwischen ihrer Tätigkeit zum Wohl der Sparkasse und ihrer politischen Konkurrenzsituation zu anderen Parteien. Hierbei darf die Sparkasse nicht zu Wahlkampfzwecken missbraucht werden, indem andere Parteien als die Verantwortlichen für ein Preismodell bezichtigt werden: auch die Vertreter anderer Parteien sind dem Wohl der Sparkasse und im Verwaltungsrat nicht ihrer Partei verpflichtet. Der Vertraulichkeit unterliegen die Sitzungen und Beschlüsse des Verwaltungsrats. Beratungen über die Gebührenpolitik sind schon ihrer Natur nach vertraulich. Nach unserer Auffassung darf daher nicht das Stimmverhalten der Verwaltungsratsmitglieder, auch nicht das eigene Stimmverhalten, gegenüber der Öffentlichkeit offengelegt werden.“

In schwerwiegenden Fällen der Pflichtverletzung wäre die Möglichkeit der Abberufung durch die Sparkassenaufsicht auf Antrag des Verwaltungsrats gegeben (§ 14 Abs.3 SpkG LSA).

Der OSV teilte der Kreissparkasse Anhalt – Bitterfeld weiterhin mit, dass nach Rücksprache mit der Sparkassenaufsicht vorliegend noch kein Abberufungsgrund gegeben sein dürfte.

**Herr Roi** sagte, dass die Rüge ausgesprochen sei.

Daraufhin ermahnte **Herr Wolpert**, dass Herr Roi weiterhin zur Verschwiegenheit verpflichtet sei. Er darf nicht erzählen, was der Verwaltungsrat getan hat.

**Herr Roi** möchte zu dieser Problematik wie folgt Stellung nehmen. Die Stellungnahme des OSV ist Herrn Roi vor der Beratung vor Ort nicht zugegangen, was er auch moniert hat. Der Verwaltungsrat habe auch nicht seine Abberufung beschlossen. Fakt sei, dass das, was im Verwaltungsrat im nicht öffentlichen Teil beschlossen wurde, Herr Roi dort auch moniert habe, weil ihm die Unterlagen nicht zur Verfügung gestellt wurden. Im besagten Flyer steht

nichts aus dem Verwaltungsrat, sondern diese Informationen hat jeder Sparkassenkunde mit den AGB erhalten. Herr Roi hatte als Abgeordneter des Landtages eine öffentliche Anfrage gestellt – hier wurde hinterfragt, welche Sparkassen in Sachsen-Anhalt eine entsprechende Gebühr für Bargeld am Schalter einführen. In dieser öffentlich einsehbaren Anfrage steht, dass nur die KSK Anhalt-Bitterfeld 5 Euro für Bargeld am Schalter nimmt – dagegen ist Herr Roi. Diese Meinung ist bekannt, diese vertritt **Herr Roi**.

Weiter fragte **Herr Roi**, ob wir als Träger auch Einfluss haben? Im Sparkassengesetz § 14 gibt es weiter den Abs. 2, in welchem steht, dass die Mitglieder des Verwaltungsrates keiner Weisung gebunden sind. Er muss also nicht das vertreten, was der Vorstand entscheidet.

**Herr Wolpert** stellte klar, dass der OSV nicht gesagt habe, dass es falsch sei, was Herr Roi vorgetragen habe, sondern dass zwei Punkte weggelassen wurden und dadurch die Sparkasse im falschen Licht dargestellt wurde.

**Herr Egert** bat um Aufnahme in das Protokoll, dass Herr Roi noch zweimal aus der nicht öffentlichen Sitzung des Verwaltungsrates der Sparkasse berichtet hatte.

**Herr Krillwitz** fragte, was Herr Grabner dem Kreistag damit sagen wollte?

**Herr Wolpert** antwortete, dass wir in der Entsendung einzeln abstimmen werden und jeder entscheiden kann, ob er/sie Herrn Roi für geeignet hält oder nicht.

**Herr Loth** fragte warum? Es ist ja nichts beschlossen worden, zumindest weiß niemand, ob etwas beschlossen wurde.

**Herr Wolpert** erklärte, was im Verwaltungsrat beschlossen wurde, bleibt im Verwaltungsrat. Der Kreistag hat die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, ist Herr Roi geeignet, die Interessen der Sparkasse zu vertreten oder nicht.

**Herr Loth** fragte, wenn es da etwas gibt, wieso muss es gesagt werden? Das geht uns doch nichts an. Er fragte, warum das Schriftstück aus der Kreissparkasse durch den Landrat hier verlesen wurde? Hierfür gibt es keine rechtliche Grundlage, im Gegenteil. **Herr Loth** meinte, dass es rechtlich nicht zulässig war, diese hier zu verlesen, wenn die Annahme beibehalten wird, die aus dem Verwaltungsrat mit der Aussage Herrn Roi gegenüber geäußert wurde.

**Herr Wolpert** sagte, dass der Landrat den Inhalt des Flyers vorgetragen habe und die Rechtsauffassung des OSV dargelegt hat, welche nicht geheim ist. Diese ist nicht im Verwaltungsrat geboren, sondern ist dem Vorstand zugeschickt worden – es fällt somit nicht unter die Geheimhaltungspflicht. Die Entscheidung des Verwaltungsrates hat nicht Herr Grabner, sondern Herr Roi zitiert.

Weiterhin ist der Landrat dazu verpflichtet, Informationen weiterzugeben, die eine Entscheidungsrelevanz haben.

**Herr Grabner** ergänzte, dass der Kreistag die Mitglieder entsendet und er muss in voller Kenntnis sein, dass ggf. die Geeignetheit nicht gegeben sein könnte. Im Vorfeld gab es eine rechtliche Absicherung beim OSV und bei der Rechtsaufsicht der Sparkasse, es wurde hinterfragt, ob diese Rechtsauffassung dem Kreistag im öffentlichen Teil der Sitzung kundgetan werden kann. Dies ist der Fall.

**Herr Roi** betonte nochmals, dass er vom Verwaltungsrat nicht abberufen wurde.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Herr Wolpert** ließ sodann einzeln abstimmen:

#### **Gruppe Kreistagsmitglieder**

| <b><u>Ergebnis Einzelabstimmung:</u></b> | <b>Stimmen</b> |             |                   |
|------------------------------------------|----------------|-------------|-------------------|
|                                          | <b>ja</b>      | <b>nein</b> | <b>Enthaltung</b> |
| Roi, Daniel                              | 17             | 27          | 2                 |
| Loth, Regina                             | 41             | /           | 5                 |
| Egert, Matthias                          | 46             | /           | /                 |
| Dr. Försterling, Frank                   | 46             | /           | /                 |
| Schlegel, Matthias                       | 46             | /           | /                 |
| Dittmann, Andreas                        | 42             | /           | 2                 |

Trüber, Nico als Stellvertreter

**einstimmig bestätigt**

## Gruppe der nicht dem Kreistag angehörenden, aber für diesen wählbaren Mitglieder

### Ergebnis Einzelabstimmung:

|                    |                      |
|--------------------|----------------------|
| Junkert, Christian | einstimmig bestätigt |
| Schöpfel, Theo W.  | einstimmig bestätigt |
| Sonnenberger, Rolf | einstimmig bestätigt |

|                                       |                      |
|---------------------------------------|----------------------|
| Forstner, Sylvia als Stellvertreterin | einstimmig bestätigt |
|---------------------------------------|----------------------|

**Herr Loth** stellte den Antrag, die Tonbandaufzeichnung zu diesem Tagesordnungspunkt anhören zu können.

### Beschluss-Nr.: 011-01/2024

Der Kreistag beschließt die nachfolgend aufgeführten Personen in den Verwaltungsrat der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld zu entsenden.

| Gruppe Kreistagsmitglieder |                             |                            |
|----------------------------|-----------------------------|----------------------------|
| entsendende Fraktion       | ordentliches Mitglied       | 1 Stellvertreter je Gruppe |
|                            | Name, Vorname               | Name, Vorname (AfD)        |
| AfD                        |                             | Herr Trübner, Nico         |
| AfD                        | Frau Loth, Regina           |                            |
| CDU-FDP                    | Herr Egert, Matthias        |                            |
| CDU-FDP                    | Herr Dr. Försterling, Frank |                            |
| FW ABI                     | Herr Schlegel, Matthias     |                            |
| SPD-Bündnis 90/Die Grünen  | Herr Dittmann, Andreas      |                            |

| Gruppe der nicht dem Kreistag angehörenden, aber für diesen wählbaren Mitglieder |                         |                            |
|----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|----------------------------|
| entsendende Fraktion                                                             | ordentliches Mitglied   | 1 Stellvertreter je Gruppe |
|                                                                                  | Name, Vorname           | Name, Vorname (AfD)        |
| AfD                                                                              | Herr Junkert, Christian | Frau Forstner, Sylvia      |
| CDU-FDP                                                                          | Herrn Schöpfel, Theo W. |                            |
| FW ABI                                                                           | Herr Sonnenberger, Rolf |                            |

### Punkt 21.      **Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen von anwesenden Einwohnern gestellt.

### Punkt 22.      **Anfragen und Anregungen**

**Herr Ziegler** sagte, dass der Bericht der Presse aus der letzten nicht öffentlichen Kreistags-sitzung über das Gesundheitszentrum bereits am nächsten Tag nicht nur grundlegend falsch war, sondern auch für das Gesundheitszentrum großen Schaden ausgelöst habe, da über Insolvenz geschrieben wurde. **Herr Ziegler** fragte, was der Landrat hiergegen getan hat und inwieweit man gegen die MZ oder Äußerer der Inhalte aus der nicht öffentlichen Kreistagssit-zung vorgehen könne?

**Herr Grabner** antwortete, dass die MZ eine gewisse Pressefreiheit habe, der Artikel war aber mehr als unglücklich, auch wurde sich keine zweite Meinung eingeholt. Rein rechtlich sieht **Herr Grabner** hier aber keine Möglichkeit. Es wurde versucht, den Schaden weitestge-

hend zu beheben, indem sofort eine offizielle Pressemitteilung gefertigt wurde, welche fast 1:1 von der MZ veröffentlicht wurde.

**Herr Dittmann** erklärte, dass es in Zerbst eine ukrainische Familie mit einem 16-Jährigen schulpflichtigen Sohn wohnt. Dieser soll täglich nach Bitterfeld zur Schule fahren, was nur bedingt zweckmäßig erscheint. **Herr Dittmann** bat um Prüfung einer Lösung.

**Herr Grabner** sicherte eine Prüfung zu.

**Herr Loth** fragte, wie die Situation bei den aktuellen Haushaltsabschlüssen der Kommunen aussehe? Gibt es hier noch große Rückstände? Welche liegen vor und welche noch nicht?

**Herr Loth** bat um eine tabellarische Aufstellung.

Dies wurde von **Herrn Grabner** zugesichert.

**Herr Roi** sagte, dass in Zörbig während des Wahlkampfes Banner überklebt wurden, wo das Wort Bürgermeister aufgedruckt war. **Herr Roi** fragte, ob der Landkreis/Kreiswahlleiter hiervon Kenntnis hat, ob es eine Korrespondenz mit dem Stadtwahlleiter von Zörbig gab und was der Inhalt war? Gab es diese, beantragt **Herr Roi** Akteneinsicht. Was hat der Landkreis zu diesem Sachverhalt geäußert?

Weiterhin geht es um die Berichterstattung des MDR und der MZ über Disziplinarverfahren gegen den Oberbürgermeister der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Armin Schenk, hinsichtlich Grundstückstausch und hinsichtlich des Beschlusses des Stadtrates zur Prüfung an die Kommunalaufsicht, dass ein Disziplinarverfahren gegen den Oberbürgermeister und städtische Mitarbeiter eingeleitet werden sollte. **Herr Roi** fragte, warum diese beiden Disziplinarverfahren in ein Verfahren zusammengefasst werden? Was hat ein fragwürdiger Grundstückstausch mit Verfehlungen im Oberbürgermeisterwahlkampf zu tun? **Herr Roi** bat um Stellungnahme des Landkreises, welche zu Protokoll genommen werden soll, warum hier das Verfahren verschleppt wird, indem man diese beiden Sachen zusammenschiebt.

**Herr Wolpert** empfahl, die Antwort hierzu in den nicht öffentlichen Teil zu verlegen, denn es ist nicht zulässig, im öffentlichen Teil über Disziplinarverfahren und Fehlverhalten von Hauptverwaltungsbeamten zu sprechen. Weiterhin erhebt **Herr Wolpert** Zweifel daran, inwieweit dies überhaupt eine Kreistagsangelegenheit ist. Dies würde allerdings bei der Beantwortung geprüft werden.

**Herr Heeg** regte an, bei der Beantwortung der Frage von Herrn Dittmann zu berücksichtigen, dass die Fahrzeit von Zerbst nach Bitterfeld 33 Minuten betrage und dies im Rahmen dessen ist, was laut Schulbeförderungssatzung zulässig ist.

Hiergegen erhob sich lautstark Empörung von einigen Kreistagsmitgliedern.

Es gab keine weiteren Anfragen.

### **Punkt 23. Mitteilungen**

**Herr Wolpert** teilte mit, dass die nächste des Kreistages am 22.08.2024, 18.00 Uhr im Kreistagssitzungssaal stattfindet.

### **Punkt 24. Schließung der Sitzung**

**Herr Wolpert** schloss die konstituierende Sitzung.

gez. Wolpert  
Vorsitzender des Kreistages Anhalt-Bitterfeld

gez. Henze  
Protokollantin